

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07. Feber 2011

Anwesend: Bgm. Johann Geißler

Vzbgm. Franz Schmadl

Egger Walter, Steinlechner Siegfried, Junker Andreas, Steinlechner Josef, Heumader Hugo, Steinlechner Martina, Hecher-Haag Barbara, Pittl Josef, Steinlechner Franz

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Beginn: 19.ºº Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Geißler;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Genehmigung der Niederschrift Nr. 281;
- 4) Kassenprüfung für das 4. Vj. 2010 – Beschlussfassung
- 5) Voranschlag für das Jahr 2011 – Beschlussfassung;
- 6) Sanierung „Alter Heuweg“ – Beteiligung der Gemeinde Wattenberg – Beschlussfassung;

Antrag der Bürgerliste Wattenberg:

- 7) Aufhebung der Fahrzeitenanpassung Regiotax Wattenberg – Beschlussfassung
- 8) Neue Fahrzeitenanpassung Regiotax Wattenberg - Beschlussfassung;
- 9) Salzverbrauch;

Allgemein:

- 10) Brennholzansuchen;
- 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Geißler eröffnet um 19.ºº Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat, sowie die zahlreich anwesenden Zuhörer.
2. Verlesung der Tagesordnung;
Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden.
GR Steinlechner Franz möchte folgende Ergänzung der Tagesordnung vor dem Tagesordnungspunkt – Voranschlag für das Jahr 2011:

Prüfung der Alm der befangenen Mitglieder des Überprüfungsausschusses.
Für eine Erweiterung wird eine zwei Drittel Mehrheit benötigt.
Bürgermeister Geißler teilt mit, dass diese Angelegenheit geregelt wird.
Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 281;
Bgm. Geißler berichtet, dass der Gemeinderat die Niederschrift erhalten hat und bereits von drei Mitgliedern des Gemeinderats unterfertigt wurde.

GR Josef Steinlechner möchte zum Thema – Salzlieferung - folgende Änderung
Er hat nie gesagt, dass das Salz am 5.1.2011 geliefert wird.
Er hat gesagt, dass am darauffolgenden Tag genügend Salz in Säcken bzw. Big
Bag´s von der Firma List zur Verfügung gestellt werden können.
An Säcken und Big Bag´s bestand jedoch kein Interesse.
Zur Kenntnisnahme!

Das Protokoll wird vom Gemeinderat genehmigt.

4. Kassenprüfung für das 4. Vj. 2010 – Beschlussfassung;
Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet, dass die Kassenprüfung
am 10. 01. 2011 durchgeführt wurde.
Geprüft wurde die Gebahrung seit der letzten Kassenprüfung, das ist vom 01.10.
bis 31.12.2010.
Es ergaben sich keine Beanstandungen und wird das Prüfungsergebnis
einstimmig genehmigt.
5. Prüfung der Alm der befangenen Mitglieder des Überprüfungsausschusses.
Bürgermeister Geißler teilt mit, dass er nur darauf aufmerksam gemacht hat, dass
drei Mitglieder des Überprüfungsausschusses befangen sind.
Der Überprüfungsausschuss kann, so wie er ist, die Unterlagen der letzten sieben
Jahre während der Amtsstunden prüfen.
Zur Kenntnisnahme!
Der Gemeinderat ist damit einverstanden.
6. Voranschlag für das Jahr 2011 – Beschlussfassung;
Bürgermeister Geißler berichtet, dass der Voranschlag für das Jahr 2011 dem
Gemeinderat in der Sitzung vom 22.12.2010 vorgelegt wurde. Die Fraktionen
erhielten termingerecht einen Entwurf.
Die Mitglieder der Bürgerliste und der Liste FPÖ stimmten dem vorliegenden
Voranschlag nicht zu.
Der vom 07.12.2010 bis 21.12.2010 aufgelegte und ausgeglichene Voranschlag
für das Jahr 2011 mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 1.357.500 Euro
soll gemäß der Bürgerliste und der Liste FPÖ abgeändert werden.

Folgedessen fand am 19. Jänner 2011 eine Budgetsitzung statt. Es wurde von
Mitgliedern der Bürgerliste folgende Änderungen vorgetragen:

Bildungsentgelt für Gemeinderäte	1.000,-- Euro
Inserate – Gemeindeblatt	1.000,-- Euro
Örtliches Raumordnungskonzept	3.000,-- Euro
Grabungsarbeiten Telekom zusätzliche	7.000,-- Euro

Entsorgung von Tieren im Schadensfall	800,-- Euro
Infoveranstaltung Tourismus	1.000,--
Erneuerung der Panoramatafel	3.000,--
Grundverkauf Keilfeld (Riml)	30.000,--
Gemeindealm	20.000,--
Aushilfsarbeiter	7.000,--
dies wurde wie folgt aufgeteilt:	
Wasser 2.400,-- Euro, Kanal 2.400,-- Euro und Müll 2.300,-- Euro (Leistungen vom Maschinenring)	
Planung Recyclinghof	5.000,--
Stromanschluss beim Sportplatz	2.500,--
Dienstkleidung und Ausrüstung der Feuerwehr – Der Betrag von 14.000,-- Euro wird von den fortlaufenden Ausgaben auf einmalige Ausgaben übertragen.	

Bürgermeister Geißler berichtet, dass die Bürgermeisterliste folgenden Änderungen nicht zustimmt:

Bildungsentgelt	1.000,-- Euro (Ausgaben)
Gemeindeblatt – Inserate	1.000,-- (Einnahmen)
Raumordnungskonzept	3.000,-- (A)
Feuerwehr – Ausrüstung -	14.000,-- (A)
Dem Übertragen des Betrages von den fortlaufenden Ausgaben auf einmalige Ausgaben wird zugestimmt.	

Nicht zugestimmt wird weiters wie folgt:

Telekom	7.000,-- Euro (A)
Dazu berichtet Bürgermeister Geißler, dass demnächst mit einer Kostenschätzung von der Telekom zu rechnen ist. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass es sich um keine Neuerschließung handelt.	
Info Tourismus	1.000,-- Euro (A)
Panoramatafel	3.000,-- (A)
Dazu wird festgehalten: Eine Sanierung ist heuer nicht sinnvoll, da die Panoramatafel im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Wattentalstraße entfernt wird. Eine Neugestaltung der Panoramatafel bzw. ein eventueller neuer Standort wird im Zuge der Bauarbeiten geregelt.	

Weiters nicht zugestimmt wird:

Grundkauf Keilfeld - Riml	30.000,-- Euro (Einnahmen)
Hier wird festgehalten, dass zuerst die Kehre Keilfeld gemacht werden muss. Die Bauzeit ist im Bescheid bis Juli 2012 angegeben. Anschließend erfolgt die Vermessung. Vzbgm. Franz Schmadl berichtet, dass ihm nach Rücksprache mit Herrn DI Heidenberger versichert wurde, dass die Kehre Keilfeld heuer fertiggestellt wird. (Es wird darauf hingewiesen, dass im Falle von Katastrophenschäden diese vom Land Tirol vorgezogen werden.)	

Gemeindealm	20.000,-- (A) (wird nicht zugestimmt)
Die in der Sitzung vom 22.12.2010 von GR Josef Steinlechner ausgeteilten Kontoblätter mit der Aufstellung von 24.000,-- Euro sind zur Hälfte nur Schätzungen.	

Es ist verwunderlich dass die Gemeinde für den Hirten Geldmittel zur Verfügung stellen soll, jedoch die betroffenen Landwirte für die Alm keinen Beitrag leisten sollen.

Öffentliches Geld muss der Allgemeinheit zugute kommen und nicht nur einigen Landwirten.

Vzbgm. Franz Schmadl möchte die Alm unter die Zuständigkeit der Agrar bringen.

Die Gemeinde kann keine Fördergelder beziehen.

Der Herr Vizebürgermeister will daher eine Prüfung der Almunterlagen (Belege), die Angelegenheit soll transparent werden und der Überschuss soll für die Alm verwendet werden.

GR Josef Steinlechner möchte die Zahlungen der Gemeinde sowie das Geld von der Alm gegenüberstellen. Es ist Geld von der Alm in die Gemeindekasse geflossen.

Einmalige Instandhaltung Gemeindealm – gemäß der Bürgermeisterliste sollen die 10.000,-- Euro (A) für die Dachsanierung im Budget bleiben.

Die Bürgermeisterliste stimmt den 7.000,-- Euro für Aushilfsarbeiter nicht zu.

Zugestimmt wird dem Betrag von 2.400,-- für Kanal (Leistung vom Maschinenring).

Zugestimmt wird dem Betrag von 800,-- Euro (A) für die Entsorgung von Tieren im Schadensfall.

Zugestimmt wird dem Stromanschluss beim Sportplatz 2.500,-- Euro (A)

Weiters nicht zugestimmt werden:

dem Recyclinghof 5.000,-- Euro (Ausgaben)

Leistung vom Maschinenring für Wasser und Müll - Wasser 2.400,-- Euro (A) und Müll 2.300,-- Euro (A).

Dadurch entsteht ein Abgang – dies hat zur Folge, dass die Müllgebühren erhöht werden müssten.

Bürgermeister Geißler berichtet, dass der Soll Überschuss höher als angenommen ist.

GR Josef Steinlechner kritisiert, dass voranstehende Angaben einseitig dargestellt wurden.

Die Bürgerliste will keine Erhöhung der Gebühren. Folgedessen soll der Betrag von 5.000,-- Euro für den Recyclinghof auf 2.100,-- Euro gekürzt werden, dieser Antrag wurde keiner Abstimmung zugeführt.

Erhöhung der Säuglingspakete: 250,-- Euro pro Kind
Einstimmiger Beschluss!

Der geänderte Voranschlag für das Jahr 2011 wird mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 1.401.200,-- Euro wie folgt beschlossen:

Abstimmung:

6 Ja-Stimmen

5 Stimmenthaltungen

7. Sanierung „Alter Heuweg“ – Beteiligung der Gemeinde Wattenberg –
Beschlussfassung;
Bürgermeister Geißler berichtet, dass der Weg über die Quelle (Hochbehälter) der Gemeinde geht. Bei der „Kohlgrube“ ist ein Teil von Herrn Geißler Josef „Otten“ betroffen.
Bürgermeister Geißler macht den Vorschlag einer Beteiligung der Gemeinde Wattenberg von 5 %.
Erhalter des Weges ist die Bringungsgemeinschaft.

Frau GV Martina Steinlechner hält fest, dass sich der technische Ausschuss mit dieser Angelegenheit befassen soll.

GV Walter Egger, Obmann des technischen Ausschusses meint dazu, dass in diesem Fall der technische Ausschuss nicht zuständig ist. Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde nach außen.

Abstimmung:

Der Gemeinderat ist einstimmig mit der Beteiligung der Gemeinde Wattenberg von 5 % einverstanden.

Antrag der Bürgerliste Wattenberg:

8. Aufhebung der Fahrzeitenanpassung Regiotax Wattenberg – Beschlussfassung;

Die Mitglieder der Bürgerliste sind mit dem vorliegenden Fahrplan nicht einverstanden und sie erwarten, dass die in den Sitzungen besprochenen Ergebnisse berücksichtigt werden.

Folgende Forderungen werden gestellt:

Verstärkungstaxi über Gemeindeamt.

Keine Veränderung der Nachmittagslinien, sondern wie besprochen eine zusätzliche Linie

Weitere Verbesserungen werden vorgeschlagen:

Zwischen 13.24 und 13.29 Uhr muss der Vermerk „über Birchach“ im Fahrplan ersichtlich sein.

Die letzte Linie muss um 10 Minuten nach hinten verlegt werden (18.10 Uhr Bhf. Fritzens).

Die 14.20 Uhr Linie sollte um 14.14 Uhr im Wildstätt starten.

Bürgermeister Geißler teilt mit, dass bei den Änderungswünschen der Bürgerliste folgende zusätzliche finanzielle Belastungen entstanden wären

:

Anstelle des geforderten 20 Sitzter Busses um 7. °° Uhr kann mit einem 8 Sitzter das Auslangen gefunden werden. Kostenersparnis 2.232,-- Euro.

Zusätzlicher Bus am Nachmittag – 8 Sitzter – zusätzliche Kosten:13.332,-- Euro

Letzte Fahrt nach hinten verschieben – zusätzliche Kosten: 2.400,-- Euro (Arbeitszeitausweitung).

Fahrt von „Wachen“ nach Wildstätt am Nachmittag und retour, das sind 4.2

Kilometer, Kosten 2.500,-- Euro

In der Zwischenzeit hat der Herr Bürgermeister mit dem Verkehrsverbund und mit der Firma Ledermair (ohne einer Veränderung des bestehenden Vertrages) die Fahrplanänderung vorgenommen.

Die Anträge der Bürger von Wattenberg konnten dadurch größtenteils berücksichtigt werden.

Die Bürgerliste hält fest, dass sie mit dem vorliegenden Fahrplan Zugeständnisse gegenüber ihren schriftlichen Forderungen eingegangen wäre. Sie wurde jedoch nicht mehr für eine weitere Besprechung eingeladen.

GR Josef Steinlechner ist der Auffassung, dass das Thema Regiotax im technischen- bzw. Wirtschaftsausschuss oder im Gemeindevorstand behandelt werden soll.

Der bestehende Fahrplan bleibt bis zum Sanierungsbeginn der Wattentalstraße. Es wird vereinbart, dass sich dann der technische Ausschuss mit der Fahrplanänderung beschäftigen wird.

Einstimmiger Beschluss!

9. Neue Fahrzeitenanpassung Regiotax Wattenberg – Beschlussfassung;

Dieser Antrag hat sich bereits im vorherigen Tagesordnungspunkt erledigt.

10. Salzverbrauch;

GR Josef Steinlechner ist der Auffassung, dass dieses Thema in den technischen- bzw. Wirtschaftsausschuss gehört.

Der Salzverbrauch muss hinterfragt werden, da eine Übersalzung die Straßen beschädigt. Es soll daher der Verbrauch von Salz bzw. Kies der letzten 5 Jahre erhoben werden, damit Vergleiche mit anderen Gemeinden gemacht werden können.

Dies wird wohl aufgrund des unterschiedlichen Wegenetzes schwer möglich sein.

Bürgermeister Geißler hält fest, dass er hinsichtlich der Salzart mit dem Straßenmeister in Kontakt getreten ist. Die Körnung 0-3 mm eignet sich am besten.

Vzbgm. Schmadl Franz spricht an, ob nicht das Salz über die Bundesbeschaffung bezogen werden kann.

Zur Kenntnisnahme!

Allgemein:

11. Brennholzansuchen;

Das Ansuchen von Pittl Andreas und Pittl Klara wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Brennholzbezug wird einstimmig genehmigt.

12. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Gemeindecinsatzleitung Katastrophenmanagement.

Vzbgm. Franz Schmadl berichtet, dass er als Einsatzmitglied des Katastrophenmanagement-Kurse besuchen möchte. Dafür ist die Gemeinde zuständig. Weiters gibt es in der Gemeinde einen Katastrophenschutzplan.

Von der Tiroler Landesregierung wurden Herrn Schmadl Vortragsunterlagen über die rechtlichen Grundlagen des Katastrophenschutzes übermittelt.

GV Walter Egger meint dazu, dass der Herr Vizebürgermeister Franz Schmadl vor Kursbesuchen einen Grundlehrgang absolvieren muss.

Die Gemeinde Wattenberg verfügt natürlich über einen Katastrophenschutzplan.

Zur Kenntnisnahme!

b) GR Heumader Hugo berichtet, dass nach Gesprächen mit den Vereinen ein Vereinskalendar 2011 für alle Veranstaltungen vorliegt. Dieser wird der Gemeinde für die Homepage übermittelt.

Zur Kenntnisnahme!

c) GR Josef Steinlechner bittet um konkrete Informationen hinsichtlich des Raumordnungskonzeptes.

Bürgermeister Geißler berichtet, dass beim Amt der Tiroler Landesregierung bereits um Verlängerung des bestehenden Raumordnungskonzeptes angesucht wurde.

In der nächsten Sitzung wird die Gewährung einer Förderung für die Ausarbeitung der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes beschlossen. In der Zwischenzeit liegen Richtlinien von der Landesregierung vor.

Anträge für Umwidmungen liegen bereits vor. Eventuelle Umwidmungsanträge können während der Fortschreibung behandelt bzw. bearbeitet werden.

Zur Kenntnisnahme!

d) Vzbgm. Franz Schmadl erkundigt sich hinsichtlich der Sperrzeiten betreffend der Sanierung der Wattentalstraße.

Bürgermeister Geißler berichtet, dass in der am 25. Jänner 2011 stattgefundenen Besprechung die Betriebe (Milchtransport, Bundesforste und Betriebe von Wattenberg) eingeladen wurden.

Voraussichtliche Sperrzeiten:

v. 20 Juni 2011 durch ca. 10 Wochen hindurch.

Montag, Dienstag, Donnerstag von 8.°° Uhr bis 18.°° Uhr

Mittwoch von 8.°° Uhr bis 14.°° Uhr

Freitag von 8.°° Uhr bis 17.°° Uhr

Jede Einschränkung verlängert die Bauzeit.
Weitere Details werden in einer noch bevorstehenden Verkehrsverhandlung besprochen.
Zur Kenntnisnahme!

e) Vzbgm. Franz Schmadl informiert, dass bei der Sitzung betreffend der Sanierung des Vögelsberg-Liftes von der Gemeinde Wattenberg niemand anwesend war. Bei Interesse kann das Projekt dem Gemeinderat vorgestellt werden.
Zur Kenntnisnahme!

f) Vzbgm. Franz Schmadl fragt an, ob bei der Gemeindegasse Bäume bzw. Sträucher im Zuge der Holzarbeiten von Herrn Bachmann Gottfried mitverarbeitet werden können.
Bürgermeister Geißler berichtet, dass sich der Waldaufseher darum kümmern wird.
Zur Kenntnisnahme!

g) Frau GV Martina Steinlechner hält fest, dass ihr der Umgangston bei der Zusammenkunft der Bürgermeisterliste und der Bürgerliste sehr zu wünschen übrig lässt.
Von der Bürgerliste kam das Angebot, das Gesprächsklima zu verbessern.

Bürgermeister Geißler möchte dazu wie folgt festhalten:
Im letzten Postwurf der Bürgerliste wurden die Bürger von Wattenberg über die angeblichen Schulden der Gemeinde falsch informiert.
GR Josef Steinlechner wusste genau Bescheid, dass die Schulden keine Gemeindeschulden sind.
Die Ausgaben stammen aus wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinde und sind vom Gemeindebudget ausgegliedert. Diese Ausgaben werden durch Beiträge abgedeckt.

Zu der Aussage des Herrn Bürgermeisters, GR Steinlechner Josef sei eine „Gretzn“ wird festgehalten, dass dies im Lexikon als „unartiges Kind oder Person“ definiert wird.

GR Josef Steinlechner hält dazu fest, dass er sich nicht gut gefühlt, bzw. ungerecht behandelt fühlte.

GR Steinlechner Josef hat nach einer Sitzung Angebotsunterlagen mitgenommen, nachdem ihm diese die Gemeindesekretärin nicht kopiert hat. Er wurde in einem Schreiben ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies nicht erlaubt ist.

Weiters hat ein Datenklau stattgefunden. Es wurden Kopien von Kontoblättern im Gemeinderat durch Herrn GR Josef Steinlechner verteilt.
Auch hier wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine Kontoblätter bzw. Unterlagen aus dem Gemeindeamt mitgenommen werden dürfen.

h) Zur Anfrage betreffend einer Regelung für das Rote Kreuz wird

festgehalten, dass die Notstelle in Hall in Tirol bleibt. Hinsichtlich der Notärzte gibt es noch keine endgültige Regelung.
Zur Kenntnisnahme!

i) Frau GV Martina Steinlechner möchte wissen, welche bzw. wieviel Anträge für eine Aufnahme in das Seniorenheim Wattens vorliegen.
Auf Grund des Datenschutzes wurden keine Angaben gemacht.
Zur Kenntnisnahme!

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Die Schriftführerin:
Elisabeth Egger

Der Bürgermeister:
Johann Geißler